

Neues Auto auf ein geschenktes Los

Ellen Heyd freut sich über einen roten VW Up

Bielefeld (-md-). »Dieser Wagen ist einfach ein chices Ding«, schwärmt Ellen Heyd (26). Die Bielefelderin verdankt ihr erstes eigenes Auto genau genommen ihrer älteren Schwester Kim (29). Und natürlich der Weihnachtslotterie. Denn dort war der rote VW Up der Hauptpreis.

»Ich habe immer selbst viele Lose gekauft. Aber der Hauptgewinn war ausgerechnet auf jenes der insgesamt gekauften zehn Lose gefallen, das mir meine Schwester geschenkt hatte«, erzählt Heyd, die gestern ihren roten Flitzer im Autohaus Steinböhrmer in Gellershagen abholte.

Zum neuen Jahr startet Ellen Heyd ins Berufsleben mit ihrem ersten eigenen Auto. Die Berufsanfängerin, die bislang noch als Postbotin gejobbt hatte, beginnt als PR-Volontärin. Heyd hat einen Bachelor-Abschluss in Politik und Recht sowie den Abschluss in Europäischem Recht im schottischen Edinburgh erworben.

Übergeben wurde der Hauptpreis gestern von Marcus Stichmann und Holger Jantzen. Die Stiftung Solidarität und die Stiftung Welthaus sind seit sechs Jahren die Ausrichter der Lotterie für einen guten Zweck, bei der insgesamt 40 000 Lose zum Preis von einem Euro verkauft werden und die unter Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Pit Clausen steht. Stichmann: »Wobei jedes Los gewinnt.« Es gab Preise im Gesamtwert von 50 000 Euro.

Noch nie in den Vorjahren war der Hauptpreis so früh gefallen wie in dieser Adventszeit. Am 18. Dezember bereits waren alle Lose verkauft. Den großen Treffer hatte Ellen Heyd sogar schon eine Woche nach dem Start der Lotterie gelandet. Und fortan schaute sie regelmäßig bei ihrem künftigen fahrbaren Untersatz vorbei, den gestern Geschäftsführer Markus Seidl und Verkaufsleiter Christian Brüggemann bei Steinböhrmer übergaben.



Hauptgewinn: Ellen Heyd (von links) mit Christian Brüggemann, Markus Seidl, Marcus Stichmann und Holger Jantzen Foto: Diekmann